



05.10.23

Ezechiel 4, 1-17: Gemeinsam den Bibeltext lesen



Gut zu wissen

Ezechiel sollte (als er schon im Exil in Babylon lebte) bildlich die Belagerung Jerusalems darstellen. Dafür sollte er 390 Tage auf der linken und 40 Tage auf der rechten Seite liegen. Die anderen Aufträge, die Gott ihm hier gibt, lassen darauf schließen, dass Ezechiel nicht den ganzen Tag liegen musste.

Die 390 Tage stehen dabei für 390 Jahre Strafe für Israel und die 40 Tage stehen für 40 Jahre Strafe für Juda.

Das Essen von Ezechiel war sehr knapp bemessen, so wie es bei einer belagerten Stadt üblich war.



Gruppenaktivität

Die SuS bekommen die Aufgabe einen kleinen Zeitungsartikel zu der Situation zu schreiben. Wie lautet die Schlagzeile? Was ist auf dem Titelbild zu sehen? Was muss unbedingt in dem Artikel vorkommen?



Fragerunde

- Welche Strafen hast du schon mal von deinen Eltern bekommen (z.B. Handyverbot, Hausarrest, aufräumen)?
- Bist du schon mal für etwas bestraft worden, was jemand anderes getan hat?
- Was hättest du über Ezechiels Aktion gedacht?



Impuls

...etwas aus dem eigenen Leben erzählen, wo man Mut brauchte für das richtige einzustehen.

oder

...etwas zum Thema MUT erzählen:

Es wirkt unfair, dass sich Ezechiel so sehr einschränken muss, weil das Volk etwas falsch gemacht hat. Da stellt sich mir die Frage: Warum tut Gott das? Ich glaube, er möchte dem Volk seine Botschaft anschaulicher machen, damit sie verstehen, was er meint. Wenn jemand z.B. nur erzählt, dass er hilfsbereit ist, ist das weniger konkret als wenn jemand tatsächlich anderen hilft. Ezechiel beweist eine große Portion Mut und Hingabe, indem er das durchführt, was Gott ihm sagt. Viele Menschen müssen dieses drastische Aufzeigen von Sünde gesehen haben. Ob ich auch so mutig wäre so drastisch zu handeln? Ich möchte Gott bitten, dass er mir genügend Mut schenkt, seine Aufträge auch auszuführen.



Sonstiges

Einen Poetry Slam von Stayonfire zum Thema „Hingabe“ gibt es hier:

<https://www.youtube.com/watch?v=WG3zQ81UsR8>

